



Ausgabe 8 • Schuljahr 10/11 • Mai 2011

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

Baumaßnahmen

In den Tagen vor den Osterferien hat ein Großteil der Klassen aufgrund der Baumaßnahmen das „Mutterhaus“ verlassen. Sie sind voraussichtlich bis Schuljahresende Gastklassen im Internat und in der Mittelschule geworden. Ich danke der Internatsleitung und dem Leiter der Mittelschule für die Gastfreundschaft und erwarte von unseren Klassen, dass sie sich entsprechend den Hausordnungen anständig und vorbildlich verhalten.

Folgende Regelungen werden speziell für die Zeit der Auslagerung getroffen:

Am Morgen eines jeden Schultags informieren sich alle Schülerinnen und Schüler an den elektronischen Anzeigetafeln im Atriumgebäude über mögliche Vertretungen oder andere relevante Informationen. Die große Pause verbringen die Schüler, die ihre Klassenzimmer in der Mittelschule haben, auf den Pausehöfen bzw. in den Pausenhallen des Gymnasiums. Persönliche Wertgegenstände dürfen nicht im Klassenzimmer verbleiben.

Die Internatsklassen können die Pause auch in der Halle des Internats verbringen. Gymnasiallehrer sind in beiden Häusern als Aufsichten am Morgen und in der großen Pause präsent.

Im Atriumgebäude ist der Südflügel voraussichtlich bis zu Beginn des neuen Schuljahres gesperrt. Damit sind auch die beiden südlichen Treppenhäuser nicht begehbar. Als Fluchtweg im Falle einer Gefahr stehen diese jedoch jederzeit zur Verfügung. Zur eigenen Sicherheit möchte ich nochmals eindringlich darauf hinweisen, dass die Baustelle

eine „no-go-area“ ist. Ebenso sind Baumaschinen, Handwerkszeug und andere Geräte ein absolutes Tabu. Verstöße gegen diese Anweisungen müssen mit strengen Ordnungsmaßnahmen belegt werden, um die Notwendigkeit zu unterstreichen und die Sicherheit zu gewährleisten.

W. Mooser

Wir informieren über ...

2. Elternsprechtag am 12. Mai 2011

Red. Am Donnerstag vor dem Kulturwandertag (13.5.) findet der 2. Elternsprechtag in diesem Schuljahr statt. Den genauen Ablauf finden Sie auf der Einladung, die Ihre Kinder erhalten haben. Wir entschuldigen uns für Unannehmlichkeiten, die mit dem Umbau zusammenhängen. Möglicherweise werden Sie einige Lehrkräfte auf den Gängen in Empfang nehmen müssen oder auch zwei Kollegen in einem Raum anzutreffen sein, da ein ganzer Flügel mit vielen Räumen gesperrt ist. Beachten Sie bitte auch die aushängenden Pläne und die Infos auf der Homepage (nächste Woche).

G8-Abitur

F. Pfaffenzeller Im April 2011 erreichten alle Mitfahrer des sinkenden G9-Schulschiffes „Abitanic“ wohlbehalten das rettende Ufer. Jetzt steuert der erste Jahrgang des **achtjährigen Gymnasiums** das Neuland „Abiturprüfung“ an. Die Fahrt bis dahin war oft stürmisch und bei der letzten Etappe ist die Sicht wegen anhaltenden Nebels leicht getrübt: Niemand an Bord kann die Anforderungen am Ende der Neuen Oberstufe so richtig einschätzen, denn die Inhalte und Kompetenzanforderungen sind anders als früher. Aber alle 107 (Leicht-)Matrosen und auch die Offiziere sind für den Landgang im Zielhafen gut vorbereitet und gehen zuversichtlich die 5 Prüfungen an:

Freitag, 13. Mai: Deutsch (schriftlich)

Dienstag, 17. Mai: 3. Abiturfach (schriftlich, z.B. Geschichte, Chemie, Sport, Musik, ...)

Freitag, 20. Mai: Mathematik (schriftlich)

23. Mai bis 03. Juni: Zwei Colloquien (mündlich, z.B. Englisch, Religion, Physik, ...)

Am Freitag, den 01. Juli 2011 werden den Abiturienten im Modeon die Abiturzeugnisse überreicht. Viel Erfolg!

Geänderte Sprechstundenzeiten

Red. Ab sofort gelten wegen der Stundenplanänderungen neue Sprechstundenzeiten für folgende Lehrkräfte:

Bovenschen: Montag 3. Stunde

Bullmer: Freitag 4. Stunde

Büchler: Donnerstag 2. Stunde

Dollansky: Freitag 4. Stunde

Edelmann: Dienstag 4. Stunde

Fichera: Mittwoch 4. Stunde

Franz: Montag 4. Stunde

Haf: Mittwoch 2. Stunde

Hammerl: Dienstag 5. Stunde

Hofhaus-Schulz: Donnerstag 3. Stunde

Hölzler: Mittwoch 5. Stunde

Knauer-Peters: Donnerstag 5. Stunde

Dr. Lehmann: Dienstag, 3. Stunde

Leufer: Dienstag 3. Stunde

Lorenz: Donnerstag 2. Stunde

Neugebauer: Montag 4. Stunde

Neumann: Dienstag 5. Stunde

Nürnberger: Freitag 3. Stunde

Pfaffenzeller: Mittwoch 4. Stunde

Riesenbeck: Mittwoch 2. Stunde

Seyda: Freitag 2. Stunde

Schilhansl: Dienstag 3. Stunde

Schwietz: Mittwoch 2. Stunde

Thamm: Mittwoch 3. Stunde

Waldner: Freitag 2. Stunde

Wittmann: Dienstag 2. Stunde

Alles wird gut. Was wirst Du?

Red. „FSJ tut richtig gut, dir und anderen.“ - „Du kannst was bewegen.“ - „Du hast was davon.“ - „Vom FSJ werde ich auf alle Fälle profitieren.“

So und ähnlich kann man in einer Broschüre lesen, die für das Freiwillige Soziale Jahr wirbt. Das FSJ bietet vor der Aufnahme eines Studiums bzw. dem Beginn einer Berufsausbildung die Möglichkeit, sich im Bereich des sozialen Handelns zu erproben, hierbei zusätzliche Kompetenzen zu erwerben, die eigene Persönlichkeit

weiterzuentwickeln und Einblicke in gesellschaftliche Zusammenhänge und vielleicht auch in mögliche Berufsfelder zu gewinnen. Informationen kann man bei dem Schulpsychologen, Herrn Strunz oder dem Beratungslehrer Herrn Gosse erhalten. Infos auch unter: www.fsj.bayern.de, www.fsj-ich-will.de, fsj@bdkj-bayern.de oder Tel. 089/53293110

Oskar-Karl-Forster-Stipendium: Speziell an die Q11 – Studienfahrten oder die 10. Klassen – Berlinfahrt

S. Jehl Bedürftige **Schüler an Gymnasien** in Bayern können aus Mitteln des Oskar-Karl-Forster-Stipendium-Fonds einmalige Beihilfen für folgende Zwecke erhalten:

- zur Beschaffung teurer Lernmittel, wenn diese nicht im Rahmen der Lernmittelfreiheit gestellt werden (z.B. Musikinstrumente),
- oder zur Ermöglichung der Teilnahme an größeren Lehr- und Studienfahrten (auch Orchester- und Chorwochen), wenn diese als schulische Veranstaltungen in Zusammenhang mit einem einschlägigen Unterricht stehen.

Die Vergabe der Zuschüsse, die mindestens 25,- € und höchstens 300,- € betragen, erfolgt auf schriftlichen Antrag und auf Befürwortung der Schule. Ich bitte insbesondere die Teilnehmer/innen von Sprach- und Studienfahrten, rechtzeitig Anträge zu stellen. **Termin: Freitag, 3. Juni 2011** (vor den Pfingstferien). Antragsformulare können von der Homepage des Elternbeirats heruntergeladen oder bei Frau Jehl abgeholt werden.

Storyteller

Red. Der Storyteller Jim Wingate erzählt am **10. Mai** in unserer Schule in der **Aula** Geschichten auf Englisch für alle 5. Klassen und die Klassen 6a und 6b. In der ersten Unterrichtsstunde sind die Klassen 6a, 6b und 5b mit Herrn Zanker, Frau Kaiser und Frau Sommermann vorgesehen. In der zweiten Stunde die Klassen 5a und 5c mit Herrn Zanker und Frau Kaiser. Und als letztes in der dritten Unterrichtsstunde Frau Schaffert und Frau Schwietz mit den Klassen 5d und 5m. Wir danken dem Elternbeirat für seinen Zuschuss.

Gesangswettbewerb musica Bavariae 2011...

Red. ... für bayerische Schüler(innen) von 8 bis 12 Jahren. Hast Du eine schöne Stimme, singst Du gerne und hast Du Freude an der Musik? Dann mach Folgendes: Sing ein Volkslied und „Stille Nacht, heilige Nacht“ ohne Musikbegleitung auf eine MusiCassette oder CD und sende diese mit Foto und Lebenslauf bis 15. Juni 2011 an: edp-Postfach 810741 - 81907 München. Du kannst 2500 € gewinnen, bei einer bekannten Fernsehsendung mitmachen und ... dich weiter informieren unter: www.musicaBavariae.de

Ein Zeltlager für 8- bis 12-Jährige...

Red. ... bietet der Kreisjugendring Ostallgäu vom 3.- 4. Juni 2011 im Alpispitz-Bade-Center in Nesselwang an. Infos unter 08342 / 919841 und info@kjr-ostallgaeu.de. Anmeldung möglich bis 20.5.2011.

Wie war's?

... beim Theaterbesuch der Q11-5 am 11.2.11 Faust: Vorspiel auf dem Theater

Marlies Mayr und Clara Schuh (Q11) Unterhaltsam, spannend und nicht zuletzt tiefgründig sollte ein Theaterstück nach Goethes Vorstellungen sein: keine leichte Aufgabe für die Tausende von Regisseuren, die Goethes "Faust", ein Wunderwerk der deutschen Literatur, inszeniert haben und noch inszenieren wollen. Die Q11/5, begleitet von Herrn Dr. Köck und Herrn Strunz, fuhr am 22. Februar nach München, um eine dieser Inszenierungen zu besuchen und selbst zu beurteilen. Unter der Leitung des Regisseurs Simon Stolberg interpretierten die jungen Schauspieler des Volkstheaters München den Faust I in aufregender Weise neu. Wir erlebten eine Inszenierung, die jugendlicher wohl nicht hätte sein können. Zeitnahe Anspielungen auf Popsänger, kirchenkritische Aussagen und politische Statements zogen sich wie ein roter Faden durch das Stück. Faszinierend war auch die sehr kreative Nutzung des Bühnenbilds: Drehstühle wurden zu Flugzeugpropellern, die rasanten Ortswechsel in Faust wurden mit einem einzigen, schnell veränderbaren Bühnenbild ganz unterschwellig dargestellt. Verwirrend

hingegen wirkte das plötzliche Auftauchen einer Szene aus dem Faust II. genauso wie die ungewöhnlich lange Ausarbeitung einer im Buch sonst eher unbedeutenden Szene. Letztendlich spalteten sich die Gemüter gegenüber dem Spektakel: waren die Einen angetan von den hochaktuellen Themengebieten und grenzüberschreitenden, provokativen Behauptungen, waren die Anderen eher genervt von pseudojugendlichen und überspitzten Anspielungen. Ein Ziel hat diese Inszenierung auf jeden Fall erreicht: jeder Besucher, egal ob fasziniert oder empört, wurde zum Nachdenken angeregt.

... beim „literarischen Cafe“ der Klasse 5b

R. Stolla (Elternbeirat) Seit der Veranstaltung am 2. März 2011 ist es zwar schon eine Weile her, doch der von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5b unter Anleitung von Frau Ulrike Sommermann und Frau Ruth Cebulj gestaltete Abend war für die zahlreich erschienen Eltern so eindrucksvoll, dass hier kurz darüber berichtet werden soll. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Hexentanz und Zauberei“. Die von den Schülern vorgetragenen Texte drehten sich also hauptsächlich um Hexen und Zauberer, angefangen vom „Zwölfelf“ von Christian Morgenstern, über einen Ausschnitt aus Shakespeares Macbeth bis hin zum „Zauberlehrling“ von J.W. von Goethe. Die szenische Gestaltung mit schauriger Musik und geisterhaften Lichteffekten sorgte für die passende gruselige Stimmung. Auch die von den Schülern selbst geschriebenen englischen Dialoge, wie z.B. „Adventures of Winnie the witch“, kreisten um das Thema der Veranstaltung. Wie in einem richtigen literarischen Cafe boten die Schüler den Gästen vor Beginn der Veranstaltung und in der Pause Getränke, Gebäck und Süßigkeiten an. Die Eltern hatten gerne dazu beigetragen, dass auch dieser Teil des Abends wohlorganisiert und in unterhaltsamer Atmosphäre verlief. Die Gäste verließen das literarische Cafe in dem guten Gefühl, einen unterhaltsamen Abend erlebt zu haben, zu dessen Gelingen Schülerinnen und Schüler und das außerwöhnliche Engagement von Frau Cebulj und Frau Sommermann beigetragen haben.

... at a delicious traditional full English Breakfast

The six girls in class 6a On Monday, March 21st, classes 6a, 6b, 6c and 6m had a typical English Breakfast in the

cafeteria of the Internat. There was muesli and marmalade, toast and bacon, fried eggs and baked beans for all of us. Our favourite dish was bacon and fried eggs with toast, but all the other food was very yummy, too. Only the marmalade tasted very bitter. A full English Breakfast is really good and very big. But why do English people eat so much for breakfast? We learned that the men who worked in a mine needed a lot to eat, because the work in a mine was very hard and they only were able to eat in the morning and late in the evening. Well, we don't work in mines today, but we sometimes like that breakfast, too.

... beim P-Seminar „Rheinland-Reportagen“

Dr. M. Wilde Insgesamt 3 Tage (14.-16.4.) verbrachten die 13 Schülerinnen und 2 Schüler des P-Seminars Rheinland-Reportagen, begleitet von Frau Dr. Sirch und mir, in Trier, Köln und Koblenz, um Eindrücke für ihre Reportagen zu sammeln. Das Besichtigungsprogramm der Exkursion, die von den Schülern vollständig selbst organisiert worden war, konzentrierte sich auf herausragende Baudenkmäler der Antike und des Mittelalters, von denen der Kölner Dom sicher am bekanntesten sein dürfte. Doch blieb bei überwiegend schönem Wetter genügend Zeit, auch anderen Themen nachzugehen. Mit ihrer vorbildlichen Disziplin und ihrem Engagement haben unsere Schüler überall, auch bei den begleitenden Lehrkräften, einen überaus positiven Eindruck hinterlassen.

... bei der Verabschiedung des letzten G9- Jahrganges

S. Jehl Das Gegenteil einer Untergangsveranstaltung war die Verabschiedung unseres letzten G9-Jahrgangs, der sich das Motto „Abitanic“ gegeben hatte. Die Schüler stellten in ihren Ansprachen auch richtig, dass sie nur die Schulform des G9 als untergegangen betrachteten, nicht jedoch sich selbst. Am letzten Schultag vor den Osterferien, also direkt nach Beendigung der letzten mündlichen Prüfungen folgte auch schon die Entlassung, die mit einem feierlichen Gottesdienst um 9 Uhr in St. Martin eröffnet wurde. Im Anschluss begab sich die feierliche Gesellschaft ins Modeon und labte sich daselbst an Säften bis die Verabschiedung schließlich um 11 Uhr begann. Es ist sehr erfreulich, dass alle 107 Kollegiatinnen und Kollegiaten das Abitur bestanden haben, obwohl Sorgen bis in die letzten

Tage Falten auf manches Gesicht warfen. Dank gewisser „Heilungsmaßnahmen“, die vom Ministerium offiziell angeboten waren, konnten schließlich alle das angestrebte Ziel erreichen. Erfreulich ist, dass 30 Schülerinnen und Schüler eine 1 vor dem Komma ihrer Gesamtnote haben. Besonders stolz sind wir auf **Florian Schweiger** (1,0), **Johanna Keppeler** (1,1), **Andreas Schmid** (1,2), **Konrad Schröpfer** (1,3) und **Michael Strunz** (1,3), die auch teilweise mehrfach wegen ihrer hervorragenden Leistungen von Rotary, vom Förderverein und vom Elternbeirat geehrt wurden. Zur würdigen Gestaltung der Abiturfeier trug natürlich die Rede des Schulleiters, Herrn Mooser bei, der selbst auch nicht so gern das Bild vom untergehenden Schiff benutzen wollte, sondern lieber das einer rettenden Arche verwendete. Die Schülersprecher Lucia Golda und Rupert Filser betonten den Teamgeist ihres Jahrgangs und sprachen auch mit wehmütigen Untertönen von den Stürmen, die ihnen als zukünftigen Studenten und Auszubildenden jetzt bevorstünden. Für den Elternbeirat trug Lucias Vater, Herr Golda die Glückwünsche und Empfehlungen vor. Aber was wäre eine Abiturfeier ohne die musikalischen Highlights: Das „Halleluja“ aus Händels *Messias* schaffte nach dem feierlichen Einzug der Absolventen (zugegebenermaßen nicht ganz so wohlgeordnet wie bei einer Graduation-Feier in USA oder England) eine allgemeine Hochstimmung, welche weiter getragen durch das Konzert (Arturo Márquez) unseres Orchesters und zum Schluss den schwungvollen Auftritt der Big Band abgerundet wurde. Alle drei hauptamtlichen Musiklehrer, Herr Dr. Wolitz, Herr Dollansky und Frau Holm konnten wieder das Können ihrer Schützlinge unter Beweis stellen, wobei die Mitwirkung der zu Verabschiedenden deutlich machte, welchen Aderlass das Ausscheiden der Abiturienten bedeuten wird. Nachdem alle ihre roten Zeugnishüllen mit einem Glückwunsch-Brieflein erhalten haben – die Zeugnisse durften sie erst ab dem 2. Mai, dem Beginn des Sommersemesters!, abholen – ging man beglückt nach Hause und traf sich in noch eleganterem Outfit am Samstag Abend (16.4.) zu dem sehr festlichen Abiturball mit angenehmer Tanzmusik. Die Anwesenden wurden in wunderbarer Weise unterhalten und viele junge, zum Teil herausragende Talente brachten Schwung auf die Tanzfläche. Auch Eltern und Angehörige fühlten sich sichtlich wohl. Leistungskursleiter wurden fröhlich geehrt, Fotos wurden geschossen und so erlebten alle einen

lebendigen, sehr gut organisierten und herausragenden Abschlussabend einer schulischen Ära.

Wann und wo?

Termine

Anmerkung der Redaktion: Die für heute und morgen, 5.5. und 6.5., geplanten Klassenfotos müssen wegen Erkrankung der verantwortlichen Lehrkraft verschoben werden.

Donnerstag, 05. Mai 2011, 8.45 Uhr (Aula)
Information für Q12-Schüler zum Abitur

Montag, 09. Mai 2011, 17.00 Uhr
bis Mittwoch, 11. Mai 2011, 13.00 Uhr
Klassensprecherseminar
(Herr Wulf, Frau Stegmann)

Montag, 09. Mai 2011 bis Donnerstag, 12. Mai 2011
**Neuanmeldung für die Aufnahme in die
5. Jahrgangsstufe**, 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Dienstag, 10. Mai 2011
Leistungsübersicht Nr. 2 für die Jahrgangsstufen 5 - 8

Dienstag, 10. Mai 2011
Praktisches Abitur Musik G8
(Herr Dollansky, Herr Dr. Wolitz)

Dienstag, 10. Mai 2011, 8.00 – 10.35 Uhr
Storyteller Jim Wingate für 5. und 6. Klassen
(Frau Schwietz)

Dienstag, 10. Mai 2011, 19.00 Uhr
**Infoabend zur Wahl der 2. Fremdsprache für die Eltern
der 5. Klassen**
(Frau Jehl, Herr Müller, Herr Zink)

Mittwoch, 11. Mai 2011
Letzter Unterrichtstag Q12

Donnerstag, 12. Mai 2011, 16.00 – 19.00 Uhr
2. Allgemeiner Elternsprechtag

Freitag, 13. Mai 2011
(Kultur)-Wandertag der 5. bis 11. Jahrgangsstufe

Freitag, 13. Mai 2011, 8.30 – 13.00 Uhr

Abitur Deutsch G8

Redaktion: Ackermann, Zanker, Hornberg, Jehl

Dienstag, 17. Mai 2011 bis Donnerstag, 19. Mai 2011

**Probeunterricht am Jakob-Brucker-Gymnasium
Kaufbeuren**

Dienstag, 17. Mai 2011

Abitur 3. Fach G8

Englisch: 8.15 – 12.10 Uhr

Französisch: 8.15 – 12.10 Uhr

Geschichte, Geografie, Sozialkunde, Geschichte und

Sozialkunde, Wirtschaft und Recht: 9.00 – 12.30 Uhr

Religionslehre (römisch-katholisch, evangelisch):

9.00 – 12.30 Uhr

Ethik: 9.00 – 12.30 Uhr

Biologie: 9.00 – 12.00 Uhr

Chemie: 9.00 – 12.00 Uhr

Physik: 9.00 – 12.00 Uhr

Musik: 8.30 – 12.00 Uhr

Sport: 8.30 – 12.00 Uhr

Mittwoch, 18. Mai 2011

**Vorstellungsgespräche übt Frau Stuber (AOK) mit
Klasse 9b**

(Herr Königer)

Freitag, 20. Mai 2011, 9.00 – 13.00 Uhr

Abitur Mathematik G8

Freitag, 20. Mai 2011, ab 12.15 Uhr

Elternsprechtag für Internatsschüler

Montag, 23. Mai 2011 bis Freitag, 3. Juni 2011

Colloquiumsprüfung G8

Montag, 23. Mai 2011, 18:00 bis 21.00 Uhr

**P-Seminar Musik Konzert und Übergabe der VR-Bank-
Spende im Konzertsaal Internat (Frau Holm)**

Dienstag, 31. Mai 2011 bis 08. Juni 2011

Schüleraustausch mit Frankreich in Besançon

(Frau Cebulj, Herr Ibe)

Dienstag, 31. Mai 2011, 19:00 bis 21.00 Uhr

Kleines Konzert im Konzertsaal des Internats

(Herr Dr. Wolitz)